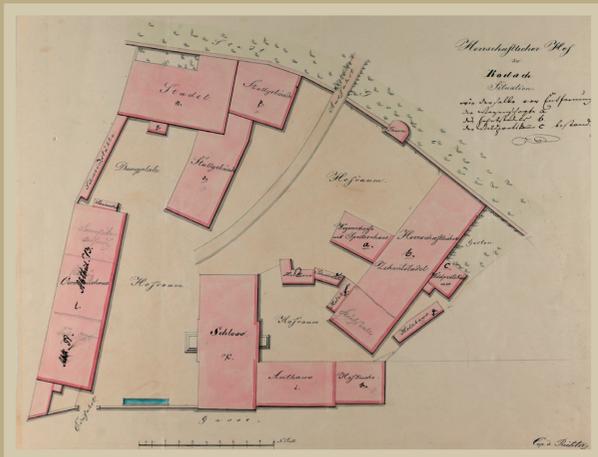
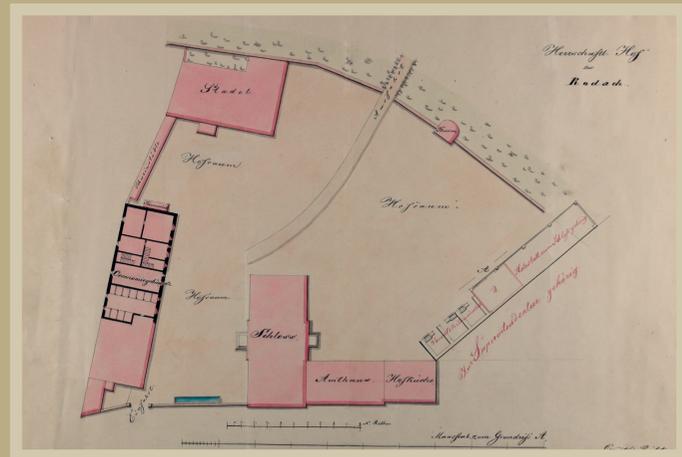


Schloßplatz

– Königshof, Gestüt, Verwaltungszentrum, Schulhof –

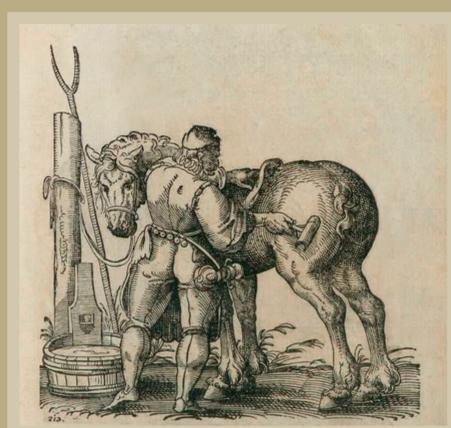


Schloßplatz vor 1850 (Staatsarchiv Coburg, Pl.Slg.1725)



Schloßplatz nach 1851 (Staatsarchiv Coburg, Pl.Slg.1724)

- 899** **11. März:** Ersterwähnung des Königshofes „**Radaha**“ (vgl. Tafel am Jagdschloß).
- Um 1600** befinden sich hier (als Fachwerkgebäude in rot, blau, silberweiß, grün):
- Westen:** **Herzogliches Gestüt** seit dem Mittelalter (Stuterei; 1801 aufgelöst): Winterställe, Beschälerstall, Wohnräume für Pferde knechte, Tränke, Schwemme, Mistgrube. Heute: ca. Stadthalle bis Mauer.
- Norden:** **Kastenamt** bzw. Justiz- und Kammeramt: staatliche Verwaltung und Steuereinnahme (bis 20. Jh.). Zehntscheunen: Lagerung von Naturalien-Steuern (Getreide, Heu, Feldfrüchte...), Wohn- und Wirtschaftsgebäude des Kastenvogts/Amtskastners. Heute: Herrengasse Nr. 2. Daran südl., im
- Osten:** „**Fürstliches Haus**“. Die Herzöge kommen häufig, um ihre hier gezüchteten Pferde zu inspizieren, sowie zur Herbstjagd (v.a. Johann Casimir und Franz Josias). Mitte des 18. Jhs Abriss des engen Gebäudes, Bau des Jagdschlusses.
- Süden:** **Hof(pächter)haus** des herzoglichen Gutshofes („Hof Rodach“, später Kammergut, 1849 aufgelöst). Anschließend Ställe, Scheunen, Jägerhaus. Heute: „Altes Amtsgericht“ und Stadthalle.
- 1851** **Umbau** des Platzes nach Auflösung des herzoglichen Kammergutes (1849): u.a. Abriss der Schweineställe und Zehntstadel (ab jetzt Steuern nicht mehr in Naturalien), Justizamt zieht ins ehem. Hof(pächter)haus, westl. werden weitere Pferdeställe, Wagen- und Kutscherstuben eingerichtet, im Jägerhaus Hofküche und Schlafräume (später: Kindergarten bis 1945). Der Schloßplatz soll repräsentativ werden...
- 1874** zieht sich das Herzogshaus endgültig zurück, denn Rodach stellt keinen Jagdwald zur Verfügung – Waldwirtschaft genießt Vorrang. Verkauf letzter Gebäude an die Stadt (u.a. Jagdschloß). Der ehem. Schloßplatz wird **zweites Schulzentrum**.
- Um 1900** Pflanzung u.a. der drei (Luther-)Linden, Bau der Neuen Schule, Pflasterung des Platzes.
1907 Einweihung des Hohnbaumdenkmals.
- 1945** **10. April:** Einmarsch der Amerikaner, schwere Schäden: Jägerhaus/Kindergarten und Stadel zerstört.
1946 machen die Jeeps der Amerikaner auf täglichen Kontrollfahrten Station, umlagert von Kindern („Ammiiii! Kaugummiiii!“).
- Erweiterung des Schulzentrums:** 1957 Bau der Turnhalle (seit 2009/2012 Stadthalle / Gerold-Strobel-Halle), 1963 Pestalozzi-Schule.
- 1991-1993** Neugestaltung von Herrengasse und Schloßplatz. Einweihung des Diana-Brunnens (röm. Jagdgöttin).
- 2011** Seit 1973 schrittweise Auflösung des zweiten Schulzentrums auf dem Schloßplatz. Nun zieht auch die Grundschule ins dritte Schulzentrum Am Stiegelein im Norden der Stadt.



Aus: Jost Amman, Kunstbüchlin, um 1600